

CANNABIS RECREATIONAL VS. MEDICAL – UNTERSCHIEDE IM ZUGE EINER LEGALISIERUNG

Präsentation von Apotheker Alexander Daske

TRANSPARENZERKLÄRUNG



- Name: Alexander Daske
- Studium der Pharmazie an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz
- Apotheker & Teamleiter in der Collini Apotheke in Mannheim; Leiter des Versandhandels (externe Betriebsstätte nach §4 Abs.3 Apothekenbetriebsordnung)
- Leitung der Palliativ-und Cannabisabteilung
- Dozent an der Fachhochschule; Schmerz-und Palliativtherapie
- Tätig in beratender Funktion für mehrere Firmen wie Vayamed, Demecan, Tilray, Stada, Canopy, Cannamedical, Saxonia Diagnostics, Bathera, Eurox GmbH, Neuraxpharm, KannanolUg, Adven, Cannovum, Heyday,
- Tätig als Berater für verschiedene Vereine und Verbände wie den Drogenverein Mannheim sowie den VCA

AGENDA

- Cannabis – aktueller Referentenentwurf des Gesetzes zum privaten und zum gemeinschaftlichen, nicht gewerblichen Eigenanbau von Cannabis zu nicht-medizinischen Zwecken – Inhalte
- Einordnung Recreational Cannabis in Europa und der Welt ? Auswirkungen einer Legalisierung auf den deutschen Markt
- Unterschiede Medical Cannabis; Recreational Cannabis
- Mögliche Neuerungen für den medizinischen Cannabisbereich im Falle einer Legalisierung
- Vorteile und Nachteile im Zuge einer Legalisierung

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Wichtig erstmal – Aktueller Stand §2 Referentenentwurf
- Es ist verboten Cannabis zu besitzen; anzubauen, mit ihm Handel zu betreiben, es zu veräußern, es einzuführen, durchzuführen, abzugeben, weiterzugeben, in Verkehr zu bringen, zu erwerben
- Konsum von Cannabis -> 1 ng/mL THC im Blutserum zur Beurteilung einer Beeinflussung von THC; gilt nicht für den medizinischen Bereich, da gibt es kein Grenzwert

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Aktuell! Bundesverfassungsgericht hat die Unzulässigkeit mehrerer Richtervorlagen zum strafbewehrten Verbot von Cannabisprodukten festgestellt
- Drei, gegen die Einordnung von Cannabis als Betäubungsmittel, gerichteten Anträge der drei Amtsgerichte (Berlin, Münster, Pasewalk) wurden vom Bundesverfassungsgericht als unzulässig erachtet
- Rechtmäßigkeit der geltenden Strafvorschriften wurde nicht erneut geprüft und Haltung aus dem Jahr 1994 zu Cannabis aufrechterhalten
- Gesetzesreform im Umgang mit Cannabis hängt nun vollständig von der Ampelregierung und der Legislative ab
- Vorlagen reichten nicht aus, um ein erneutes Aufnehmen des Verfahrens zu gerecht fertigen und eine Prüfung des Verbots von Cannabis und dessen Einordnung als Betäubungsmittel vorzunehmen

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Referentenentwurf des Gesetzes zum privaten, gemeinschaftlichen, nicht-medizinischen Eigenanbau von Cannabis (Cannabisanbaugesetz CanAnbauG) des BMG
- Cannabis Clubs können als sog. Anbauvereinigung eingetragene nicht wirtschaftliche Idealvereine firmieren
- Eigenanbau von bis zu 3 (weiblichen) Cannabispflanzen mit mehr als 0,3 % THC oder Nutzhanfpflanzen ist Volljährigen an ihrem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt erlaubt
- Unentgeltliche, nicht- gewerbliche Weitergabe von eigens angebauten Cannabis an Dritte innerhalb der eigenen vier Wände zum gemeinsamen „unmittelbar auf die Weitergabe“ gemeinschaftlichen Konsum ist zulässig

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Verbot des Besitzes aus §2 Cannabisanbaugesetz von mehr als 25 g „Marihuana“ ist entweder zu reduzieren oder §3 zu korrigieren „der Besitz von mehr als 25 g Cannabis ist nur erlaubt innerhalb des Besitztums einer Anbauvereinigung mit einer Erlaubnis oder innerhalb des Besitztums einer Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat
- Aufbewahrung der Jahresernte von bis zu 3 weiblichen Cannabispflanzen am Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes als zulässig auszugestalten -> Inkonsistenzen in der Strafvorschrift § 36
- Edibles bleiben nach wie vor nicht erlaubt; da diese ansonsten eine Legaldefinition erfahren hätten

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Zentrale Thematik: Jugendprävention, Schutz der Jugend vor pflanzlichen Drogen
- Konsumverbot; Personen die das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben, ist der Konsum von Cannabis untersagt
- Konsum in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist verboten; öffentliche Konsum ist verboten
- Abstand bis zu 200 m zum Eingangsbereich von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportstätten, in Fußgängerzonen von 7-20 Uhr sowie innerhalb der Anbauvereinigung und in einem Abstand von 200
- Anbieten von Frühinterventionsprogrammen oder vergleichbaren Maßnahmen; kein striktes Verbot; sondern über mögliche Risiken aufklären und damit einen weiteren Konsum verhindern

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Ein oberstes Ziel ist die Jugendprävention/ Jugendschutz
- Suchtprävention §7 Referentenentwurf
- Errichtung einer digitalen Plattform (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) -> Risiken, Nebenwirkungen und Wirkung von Cannabis werden beschrieben
- Entwicklung von Präventionsmaßnahmen für Jugendliche
- Aufbau eines strukturierten, digitalen zielgruppenspezifischen Beratungsangebot für Konsumenten/innen

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- 3 Cannabispflanzen dürfen zum Zweck des Eigenkonsums von Cannabis oder Nutzpflanzen zur nicht-gewerblichen Verwendung von Nutzhanf angebaut werden
- Personen über 18 Jahren
- Muss vor Kindern, Jugendlichen geschützt sein !
- Anbau gemeinschaftlich in einem Club möglich; Erlaubnis der zuständigen Behörde, Erlaubnis ausschließlich für Anbauvereinigungen
- Maximal 500 Personen pro Club; alle Mitglieder über 18 Jahren

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Ganz zentraler Punkt ist die Qualitätssicherung des Eigenanbaus oder gemeinschaftlichen Anbaus in Clubs !!!!!
- Anbauvereinigungen haben sicherzustellen, dass Vorgaben des Gesetzes eingehalten werden -> keine Vermischung, Beimengung von anderen psychotropen Substanzen wie Nikotin, Tabak, Lebensmitteln, alkoholhaltigen Getränken, Aromen
- Neutrale Verpackung und mit Beipackzettel
- Gewicht in Gramm, Erntedatum, Mindesthaltbarkeitsdatum, Sorte, THC Gehalt, CBD Gehalt, Dosierung, Anwendung, Risiken, Hinweise auf Beratungsstellen für Cannabis müssen gegeben werden
- Jugend- und Gesundheitsschutz muss gewährleistet werden -> Präventionsbeauftragter in jedem Club, Ansprechperson für Suchtpräventionsfragen, Gesundheits- und Jugendschutzkonzeptes muss erstellt werden
- Kooperation mit Suchtberatungsstellen vor Ort

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Dokumentationspflichten
- Zweck der Rückverfolgbarkeit, Nachweis der Erhaltung
- Name, Vorname, Anschrift der Personen, Name und Sitz der Anbauvereinigung, Name und Sitz der juristischen Personen, von denen sie Vermehrungsmaterial erhalten haben

Saatgutlieferant muss dokumentiert werden

Mengen an Cannabis in Gramm, Stückzahl des Vermehrungsmaterials, Mengen des angebauten Cannabis in Gramm, Menge des vernichteten Cannabis in Gramm, Mengen und durchschnittlicher THC Gehalt des jeweiligen Mitglieds weitergegeben Cannabis in Gramm, Datum, Name etc.

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- **Zusammenfassung**
- Begrenzung der zulässigen Besitzmenge an Konsumcannabis außerhalb von Anbauvereinigungen auf 25 Gramm
- Nicht gewerbliche Anbauvereinigungen dürfen nur mit behördlicher Erlaubnis Konsumcannabis anbauen für Mitglieder
- Einhaltung strikter Mengen, Qualitäts-, Kinder- und Jugendschutzvorgaben
- Weitergabe von Cannabis nur an Volljährige Mitglieder
- THC Gehalt Begrenzung auf 10 % THC (18-21)
- Weitergabe von Cannabis in kontrollierter Qualität
- Werbe- und Sponsoringverbot
- Präventionsmaßnahmen; Kooperation mit Suchberatungsstellen, Suchtpräventionsbeauftragter in jeder Anbauvereinigung

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Für die zweite Hälfte des Jahres, ist der weitere Referentenentwurf geplant bzgl. Der Umsetzung der zweiten Säule; Pilotprojekte für die Freigabe von Cannabis
- Für nach der parlamentarischen Sommerpause hat das BMG darüber hinaus den Säule-2-Gesetzentwurf angekündigt. Dieser sieht regionale Modellvorhaben mit kommerziellen Lieferketten vor. Der Gesetzentwurf zu Säule 2 werde voraussichtlich der Europäischen Kommission zur Prüfung vorgelegt, [schreibt das Ministerium auf seiner Website](#).

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

RAUSCHMITTEL

Cannabis: legal versus illegal



	Cannabis-Clubs*	vom Dealer
Beschaffung	ab 21 Jahren**: max. 25g pro Tag, max. 50g pro Monat	illegal
Gefahr für Nebenwirkungen z.B. Abhängigkeit oder Psychosen	existiert durch THC-Gehalt	existiert durch THC- Gehalt und wird durch Streckmittel zusätzlich erhöht
Risiko für Jugendliche	THC-Konsum kann Hirnentwicklung stören	THC-Konsum kann Hirnentwicklung stören
Warnhinweise und Aufklärung zur Dosierung	Ja	Nein
Macht high	👉	👉

* Cannabis-Clubs sind als „nicht-gewinnorientierte Vereinigungen“ definiert, die Cannabis ausschließlich an ihre Mitglieder verkaufen dürfen.

** Abgabe an Heranwachsende unter 21 Jahren ist begrenzt auf 30g pro Monat, mit begrenztem THC-Gehalt (Grenze steht noch nicht fest)

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN, NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT- MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

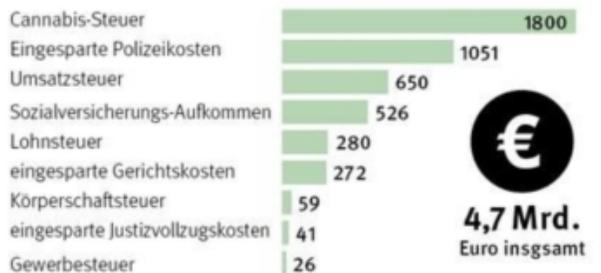
Cannabis in Berlin Fallzahlen aus dem Jahr 2020



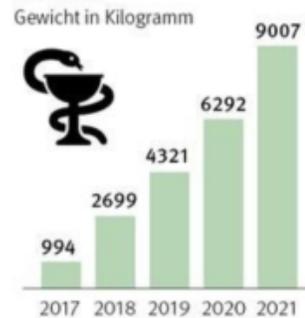
Umfrage: Cannabis sollte für Volljährige legal und reguliert erhältlich sein Zustimmung der Deutschen in Prozent



Steueraufkommen und eingesparte Kosten in Deutschland durch den legalen Verkauf von Cannabis in Millionen Euro*



Zu medizinischen Zwecken an Apotheken gelieferte Mengen Cannabis



Diagnostizierte Abhängigkeit von Cannabis nach Altersgruppen Jahresprävalenz 2018, Anteil in Prozent



9%
Abhängigkeit
unter
Konsumenten
insgesamt



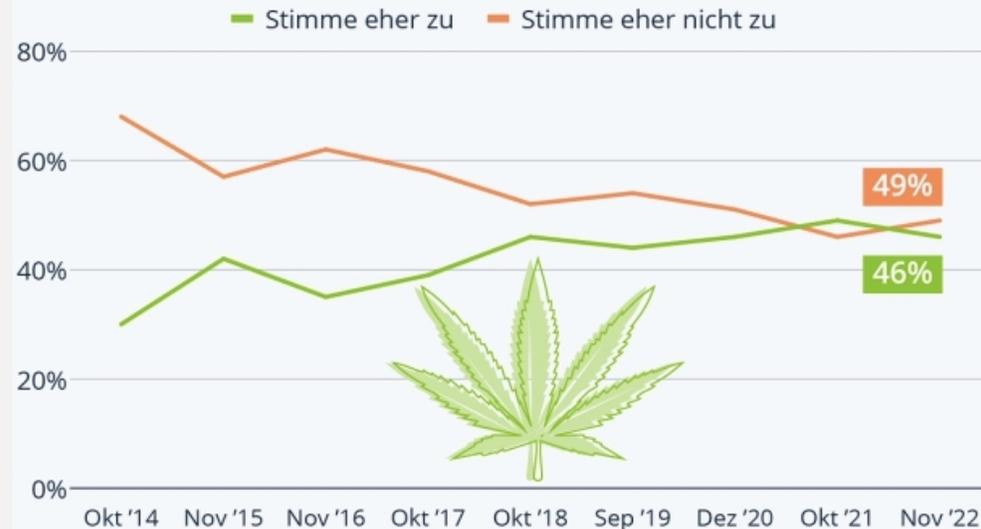
2022
Medizinisches
Cannabis
24.000
Kilogramm
Deutlicher
Anstieg
Ca. 10 %
Patientenzuwachs
30000
Cannabispatienten
insgesamt
aktuell in
Deutschland

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

- Wie ist das Meinungsbild in Deutschland bzgl. einer Legalisierung, Entkriminalisierung ?

Deutschland bei Cannabis-Legalisierung gespalten

Anteil der Befragten, die finden, dass Cannabis für Volljährige legal und reguliert erhältlich sein sollte



Basis: jeweils 1.000+ Befragte (ab 18 Jahre) in Deutschland

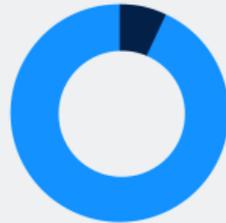
Source: Infratest dimap

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

Cannabisgebrauch in Europa

Mindestens einmal im
letzten Jahr (Alter 15–64)

7,7%



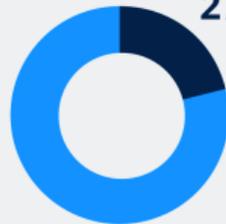
Junge Erwachsene im
letzten Jahr (15–34)

15,4%

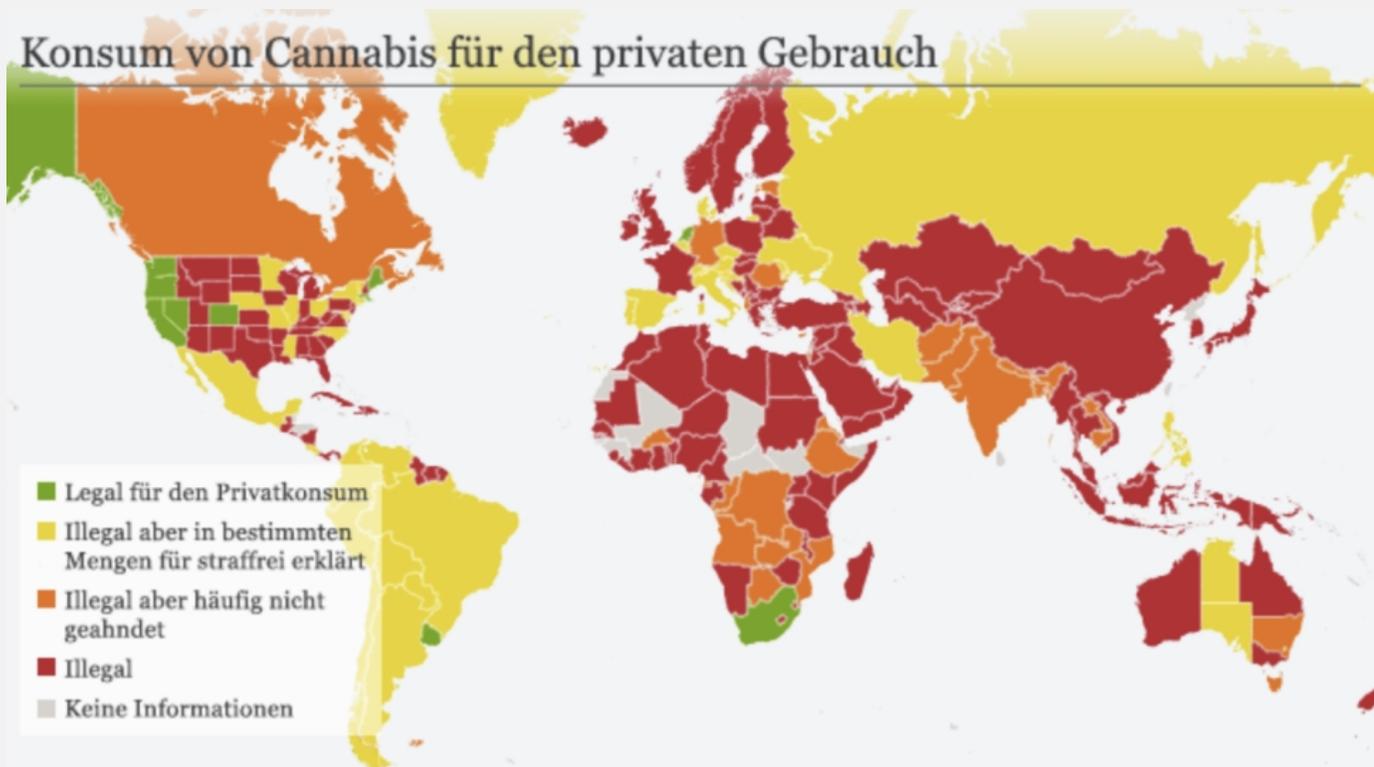


Mindestens einmal im
Leben (15–64)

27,2%



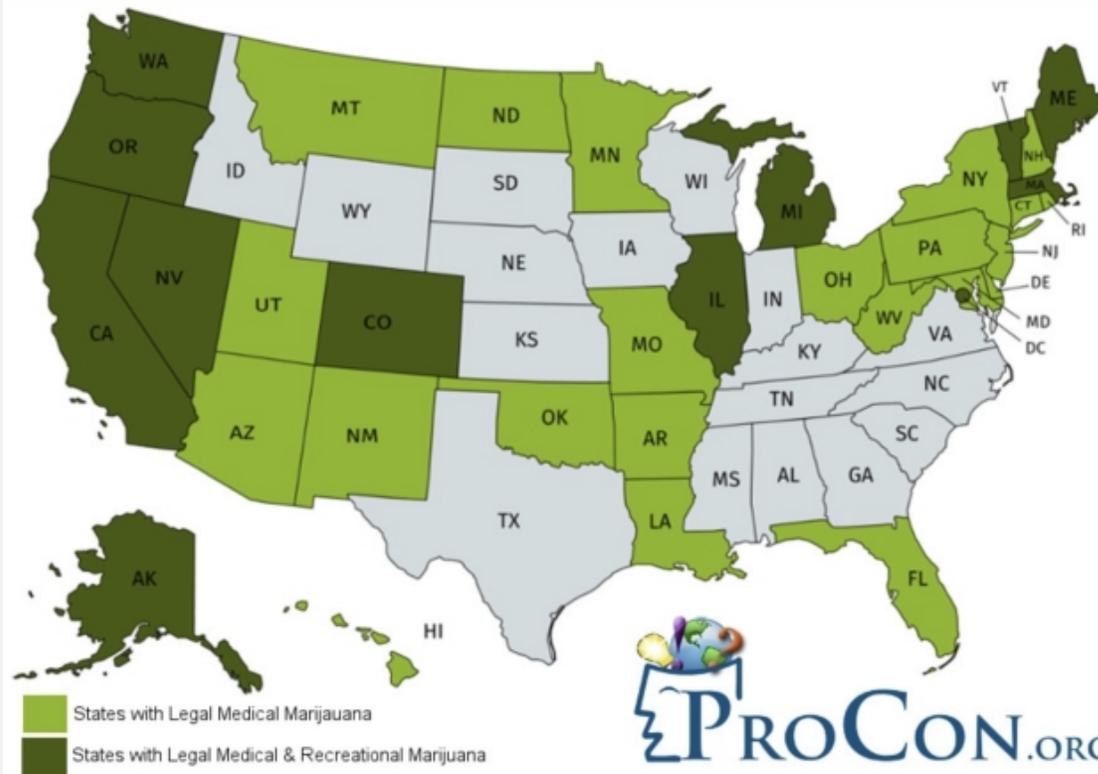
CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE



Der Cannabiskonsum für den Freizeitbedarf ist legal in: Uruguay, Alaska, Kalifornien, Colorado, Massachusetts, Maine, Nevada, Oregon, Washington, Niederlande und Südafrika. In anderen Ländern gilt er als illegal, wird in geringen Mengen jedoch geduldet. Wiederum in anderen Ländern ist er illegal wird aber selten geahndet. Die Grafik gibt die Situation in den einzelnen Ländern wider.

CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

11 Legal Recreational Marijuana States & DC
33 Legal Medical Marijuana States & DC



CANNABIS – AKTUELLER REFERENTENTWURF DES
GESETZES ZUM PRIVATEN UND ZUM GEMEINSCHAFTLICHEN,
NICHT GEWERBLICHEN EIGENANBAU VON CANNABIS ZU NICHT-
MEDIZINISCHEN ZWECKEN – INHALTE

CHAPTER ONE



Europe State of Play

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER
WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN
DEUTSCHEN MARKT

- Es gibt einige Länder in Europa und Nicht- EU die spezielle Regelungen für Cannabis haben -> Legalisierung, Entkriminalisierung oder ein Freigabemodell für Coffeeshops also „Soft Drug“
- Kauf und Besitz von Cannabis soll nach den Plänen der Bundesregierung 2024 in Grenzen erlaubt werden (Privat und Anbauvereinigung)
- Eckpunkte sind im neuen Referentenentwurf zusammengefasst
- Es gibt einige Länder, die spezielle Regelungen für Cannabis haben

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- Die europäischen Staaten gehen unterschiedlich mit dem Thema Cannabis um

- **Niederlande:** In den Niederlanden wird der Verkauf von sogenannten Soft Drugs, also Cannabis, in Coffeeshops seit 1976 toleriert. Erwachsene ab 18 Jahren dürfen dort pro Person fünf Gramm am Tag kaufen und Joints auch rauchen. Allerdings ist der Anbau und Großhandel von Cannabis, mit Ausnahme von medizinischen Zwecken und fünf Pflanzen für den privaten Konsum, verboten. Die Belieferung der Coffeeshops ist rechtlich gesehen somit illegal. Es läuft eine staatliche Initiative, um den Anbau von Cannabis für die Verkaufsstellen zu legalisieren.

- **Italien:** Die neue rechte Regierung unter Ministerpräsidentin Giorgia Meloni ist gegen eine Cannabis-Legalisierung. Italiens Politik diskutierte im vergangenen Jahr im Justiz-Ausschuss des Parlaments über die Teil-Legalisierung von Cannabis. Für den privaten Gebrauch sollte es demnach erlaubt sein, bis zu vier Pflanzen zu Hause anzubauen. Befürworter sammelten im Herbst 2021 Hunderttausende Stimmen für ein Referendum zur Legalisierung des Anbaus der Droge, scheiterten damit aber vor dem Verfassungsgericht.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ?
AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- **Spanien:** In Spanien wird an einer Legalisierung und Regulierung des Einsatzes von Cannabis für medizinische Zwecke gearbeitet. Der Gesundheitsausschuss des Parlaments verabschiedete im Juni 2022 eine Stellungnahme, in der die Regierung aufgefordert wurde, innerhalb von sechs Monaten entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Seit Dezember 2022 arbeitet das Gesundheitsministerium an einem entsprechenden Gesetzentwurf. Der Legalisierung des Konsums von Cannabis im Freizeitbereich wurde aber eine Absage erteilt.

- **Frankreich:** Eine Legalisierung von Cannabis ist allgemein nicht in Sicht. Die medizinische Nutzung der Pflanze zur Behandlung schwerer Krankheiten ist jedoch seit dem 1. März 2022 erlaubt.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ?
AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- **Österreich:** Eine Cannabis-Legalisierung ist in Österreich derzeit ausgeschlossen. "Das halten wir für den völlig falschen Weg", so Innenminister Gerhard Karner (ÖVP). Damit ist das Thema in der aktuellen ÖVP-Grünen-Koalition trotz des Drängens des grünen Juniorpartners vom Tisch. Auch die SPÖ lehnt eine völlige Liberalisierung des privaten Konsums ab. Der österreichische Verfassungsgerichtshof hatte erst im Sommer 2022 die Behandlung eines Antrags eines Mannes als aussichtslos abgelehnt, der mit einem Joint von Polizisten in Zivil erwischt worden war und klagen wollte.

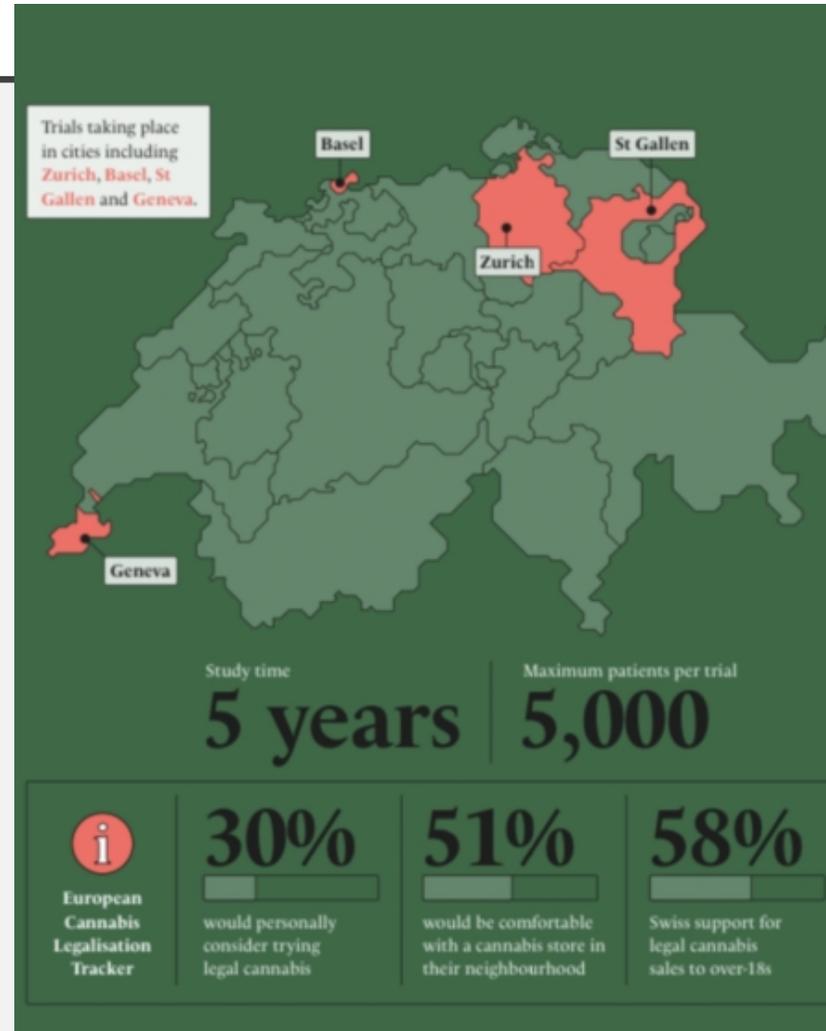
- **Schweiz:** Das Verbot von Cannabis zu medizinischen Zwecken wurde im August 2022 aufgehoben. Bei bestimmten Erkrankungen, wie Multipler Sklerose oder chronischen Schmerzen, können Ärztinnen und Ärzte den Betroffenen Cannabis-Arzneimittel verschreiben. Zudem laufen seit Kurzem mehrere Pilotprojekte zur Abgabe von Cannabis zu Genusszwecken. Cannabis-Produkte mit weniger als einem Prozent des Wirkstoffes Tetrahydrocannabinol (THC) unterliegen in der Schweiz nicht dem Betäubungsmittelgesetz und sind frei käuflich.

Weed care
Projekt in der
Schweiz

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ?
AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- September 2020 änderte das Schweizer Parlament sein Bundesgesetz über Betäubungsmittel und psychotrope Substanzen, um eine rechtliche Grundlage für Pilotversuche zu schaffen
- Teilnehmer erhalten eine legale Versorgung mit Freizeitcannabis im Zuge der Pilotprojekte
- Hierbei arbeiten ausgewählte Apotheken in den Kantonen in der Schweiz, die sich für dieses System entschieden haben zusammen mit einer universitären Basis und es werden Daten gesammelt, über die schweizerischen Konsumgewohnheiten; müssen wissenschaftlicher Aufsicht unterliegen (Teilnehmer); Dauer von 5 Jahren
- Pilotprojekte sind in Deutschland auch geplant, aktuell müsste das BTMG geändert werden, dass ein Experimentierartikel eingefügt wird, da BTMs das gesundheitliche Wohlbefinden beeinflussen
- Lösung: Cannabis wird wie im Referentenentwurf gefordert aus dem BTMG herausgelöst und RX- Ware

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT



EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER
WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN
DEUTSCHEN MARKT

- **4- Säulen Ansatz für die Drogenpolitik**
- Prävention
- Therapie
- Schadensminderung
- Repression
- -> Daten müssen gesammelt werden, um die Realität des Konsums und die damit verbundenen Risiken anzugehen
- Fahrtauglichkeit, bei der Arbeit unter dem Einfluss von Cannabis ??
Wie ändert sich das Verhalten der Verbraucher, sobald sie in der Lage sind, Substanzen legal zu beschaffen

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER
WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN
DEUTSCHEN MARKT

- Sowohl unverarbeitete als auch verarbeitete Produkte können zugelassen werden, einschließlich Blüten, Haschisch, Extrakte, Edibles, Vape- Produkte
- Schweizer Bio- Produkte werden stark bevorzugt
- Kultivierung und Herstellung werden von lokalen Unternehmen unter einer Ausnahmelizenz des Bundesamtes für öffentliche Gesundheit durchgeführt
- Muss für GACP hergestellt werden, mit begrenzten Pestizidrückständen
- 20 % THC maximal in Fertigarzneimitteln
- Maximum 10 mg THC pro Edible
- 10 g THC per Month

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN

DEUTSCHEN MARKT

- **Tschechien:** Anbau und Besitz von Cannabis als Rauschmittel sind grundsätzlich illegal. Handelt es sich um eine geringfügige Menge bis zu 15 Gramm zum Eigenkonsum, wird in der Regel von einer Strafverfolgung abgesehen. Zu medizinischen Zwecken kann Cannabis seit einigen Jahren auf Rezept verschrieben werden. Innerhalb der Regierungskoalition setzt sich die Piratenpartei für eine Legalisierung des Cannabis-Konsums ein. Sie argumentiert mit zusätzlichen Steuereinnahmen für den Staat von jährlich umgerechnet bis zu 70 Millionen Euro. Im Kabinett in Prag gibt es darüber noch unterschiedliche Auffassungen.

- **Luxemburg:** In Luxemburg ist Cannabis noch nicht legal. Das sollte sich zwar bereits 2019 ändern, allerdings war der Gesetzentwurf nicht rechtzeitig fertig. Anvisiert als spätestster Termin war dann das Jahr 2021, der Legalisierung des Cannabishandels wurde jedoch schließlich eine Absage erteilt. Stattdessen darf jeder Luxemburger bis zu vier Hanfpflanzen für den Eigenverbrauch anbauen und der Besitz geringer Mengen der Droge wurde entkriminalisiert und wird als Ordnungswidrigkeit behandelt. Wer jedoch mehr als drei Gramm Cannabis in der Öffentlichkeit mit sich führt, wird als

- **Portugal:** Portugal ist in Sachen Cannabisbesitz liberal. Der Besitz der Droge ist schon seit über 20 Jahren legal. Anbau und Verkauf dagegen sind strafbar.
- **Russland:** In Russland ist der Besitz, Kauf, Transport sowie die Verarbeitung von Marihuana verboten. Die Strafen richten sich nach der Menge. Bis zu einer Grenze von sechs Gramm müssen Sie mit einer Geldstrafe von umgerechnet 55 Euro oder 15 Tagen Freiheitsentzug rechnen. Liegt die Menge darüber, drohen 70 Euro Geldstrafe oder bis zu 15 Tage Freiheitsentzug. Ausländer werden zudem des Landes verwiesen.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

Cannabis: Legalität und unterschiedliche Gesetze

Einige Staaten haben **Cannabis** bereits komplett legalisiert, die Gesetzeslage unterscheidet sich in diesen Ländern allerdings stark.

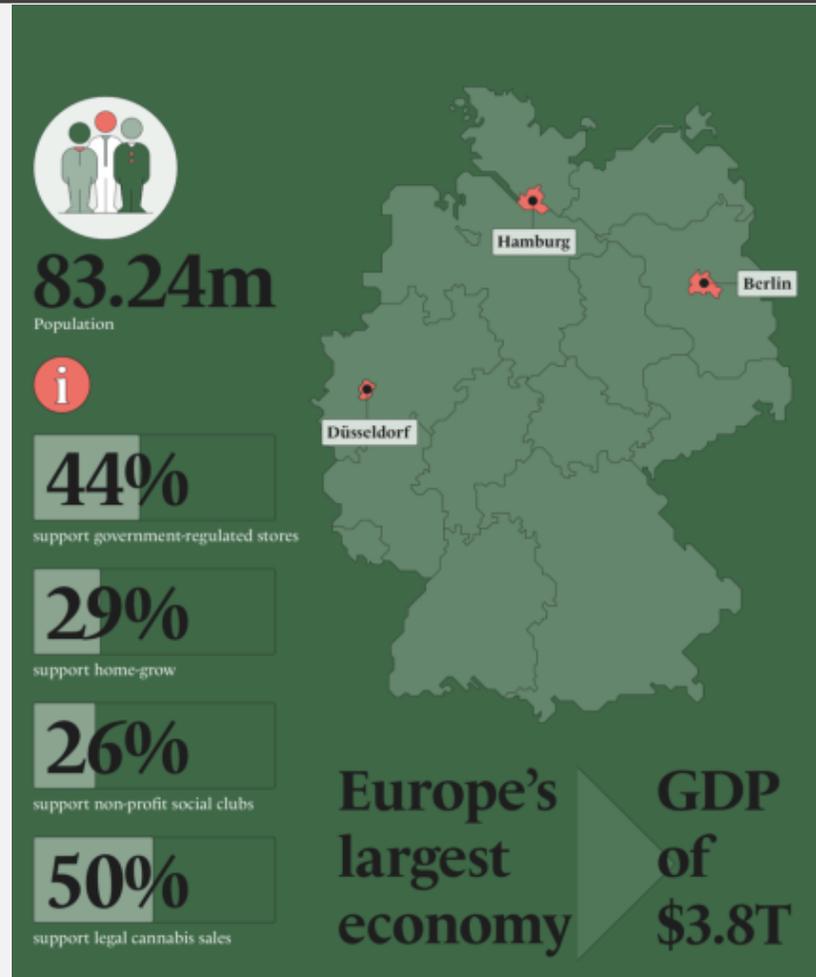
- **Uruguay:** Das südamerikanische Land ist Vorreiter bezüglich Cannabis-Legalisierung. Erlaubt ist der **Anbau von bis zu sechs Pflanzen** – allerdings brauchen Sie im Vorfeld eine staatliche Erlaubnis. Für den Privatgebrauch können Volljährige bis zu 40 Gramm Marihuana pro Monat in Apotheken kaufen.

- **USA:** 41 der 50 Bundesstaaten erlauben den Konsum von Cannabis, allerdings in den meisten Fällen nur für medizinische Zwecke. Kiffen zum Vergnügen ist bislang in 19 US-Bundesstaaten für Erwachsene erlaubt.
- **Kanada:** Seit Herbst 2018 ist Cannabis für alle Kanadier frei erhältlich, Konsum und Besitz sind erlaubt. Vorher war Cannabis lediglich für medizinische Zwecke legal. Cannabis in Lebensmitteln ist weiterhin verboten - das soll sich durch eine Gesetzesänderung auch noch ändern.

- **Thailand:** Lange Zeit drohten Cannabiskonsumenten hohe Strafen, wenn sie in Thailand erwischt wurden. Im Juni 2022 schlug das Land überraschend einen anderen Kurs ein und legalisierte als erstes Land Asiens den Anbau und Besitz von Marihuana. Die Legalisierung gilt jedoch ausschließlich für das Rauchen. Cannabisöl und ähnliche Extrakte sind weiterhin illegal, wenn der THC-Gehalt über 0,2 Prozent liegt. Auch sollten Sie nicht in der Öffentlichkeit Cannabis rauchen, da dies als Belästigung angesehen werden könnte, was mit einer Geldstrafe in Höhe von umgerechnet rund 730 Euro geahndet wird.

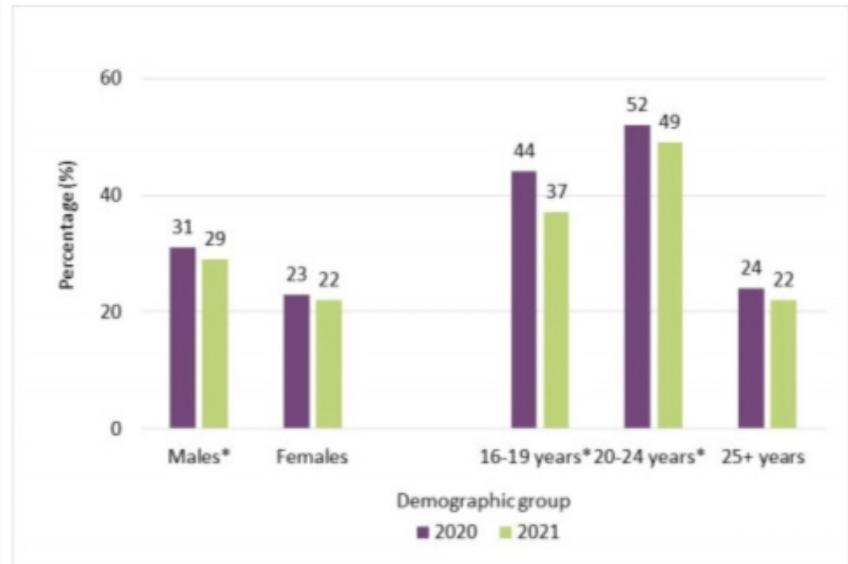
EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- Deutschlands Legalisierung von Cannabis wäre das größte katalytische Ereignis des Jahrzehnts; wie bei medizinischen Cannabis können wir einen ganz anderen Rahmen als Nordamerika erwarten



EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

Entwicklung der Konsumentenzahlen und Informiertheit der Bevölkerung zum Thema Cannabis



Anteil an Cannabiskonsumenten hat von 2021 auf 2022 abgenommen etwas (1,7 %)

Jugendliche 16-19 Jährige; Rückgang um 7 %

Wert liegt deutlich niedriger als der Wert vor der Legalisierung 2017 (41,1 % und jetzt 36,7 %)

2019 war der starke Anstieg, der dann wieder abgefallen ist bis 2022

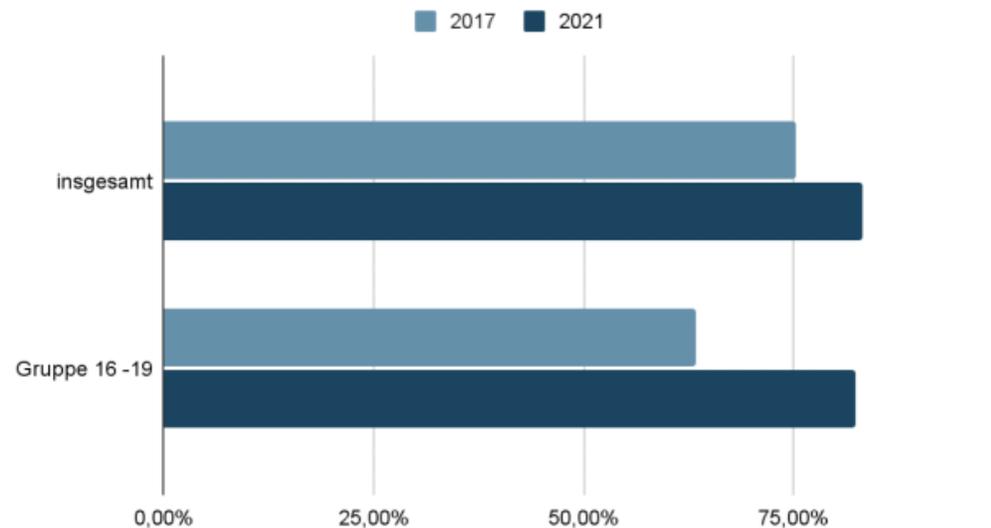
Konsum von Cannabis bei Jugendlichen ist also seit der Legalisierung zurückgegangen

Durchschnittlich mehr Männer als Frauen, eher junge Menschen als ältere, obwohl deren Anteil nach der Legalisierung am stärksten wuchs

Mehr als 50 % der befragten

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

Zustimmung Cannabis schränkt die Fahrtüchtigkeit ein



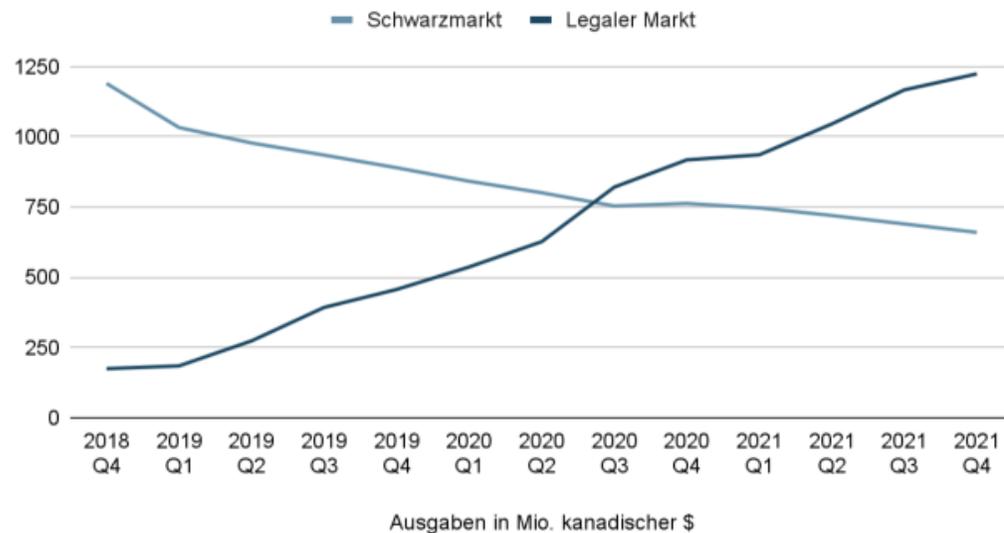
Bessere Aufklärung seit Legalisierung in Kanada zeigte sich sowohl im Verhältnis zur Abhängigkeitsbewertung wie auch hinsichtlich der Einschätzung der Fahrtauglichkeit
Cannabis als psychotrope Substanz wurde mit mehr Verständnis aufgenommen und der Umgang damit vorsichtiger eingeschätzt

Auch die benötigte Zeit, um nach erfolgtem Cannabiskonsum durch Inhalation wieder sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können, konnte die Mehrheit (53%) der Befragten 2021 richtig einschätzen (Laut kanadischem Survey drei Stunden oder mehr). 2017 gelang dies nur 27% der Teilnehmer.

Eine größere Aufklärung ist weiterhin auch hinsichtlich "gesünderer" Konsumformen erkennbar. Das Rauchen als schädlichste Konsumform nahm im Vergleich zu 2017 um ca. 20% ab. Im gleich Zeitraum nahmen dagegen "gesündere" Konsumformen wie Essen (+21%) oder Trinken (+10%) deutlich zu.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

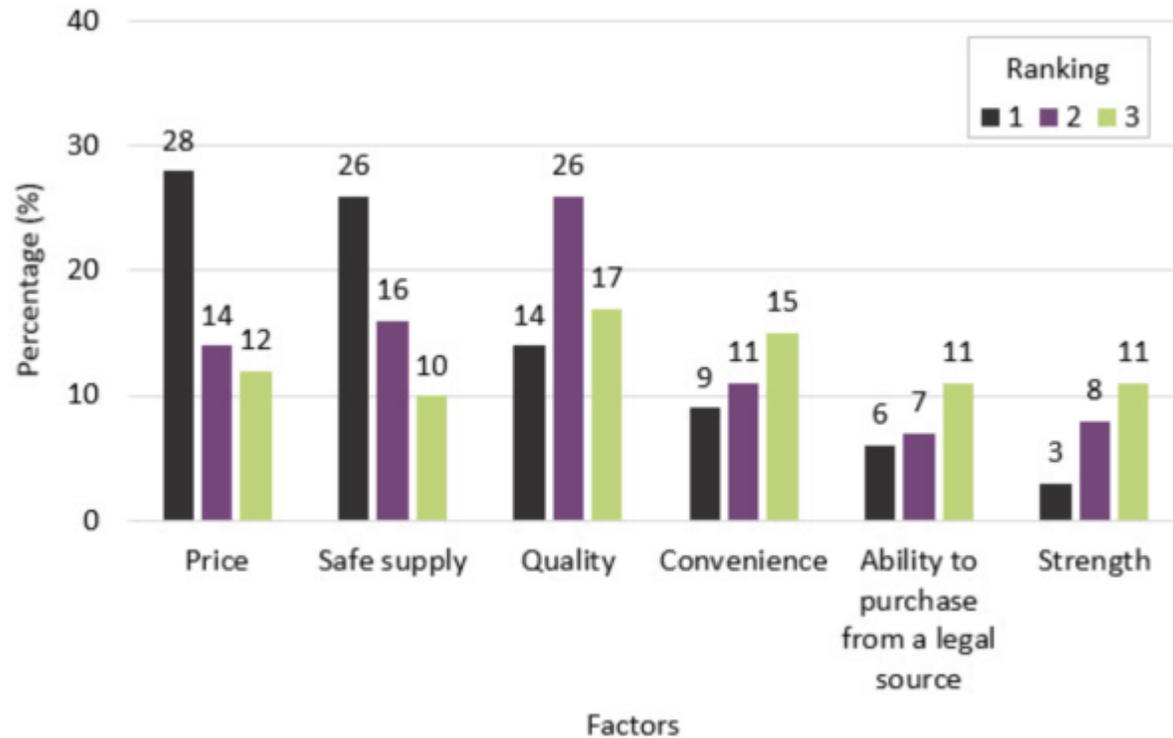
Verhältnis Schwarzmarkt und legaler Markt



Die Auswirkungen der Legalisierung auf den Schwarzmarkt

Als Ende 2018 die ersten Zahlen herauskamen, sahen sich viele Skeptiker der Legalisierung bestätigt: Die Kanadier kauften nur ca. 12% des Cannabis auf dem legalen Markt, der Schwarzmarkt dominierte weiterhin. Allerdings nahm in den darauf folgenden Jahren der Umsatz des legalen Marktes beharrlich zu und übertraf den Schwarzmarkt im dritten Quartal 2020 erstmals. Ein Jahr später lässt sich feststellen, dass diese Entwicklung weiter anhält. Im vierten Quartal 2021 hat der legale Markt mit einem Umsatz von 1.224 Mrd. kanadischen Dollar (CAD) den Schwarzmarkt mit 660 Mio. CAD deutlich übertroffen. Trotz eines höheren Preisniveaus auf dem legalen Markt deutet sich ein weiterhin stabiler Trend weg vom Schwarzmarkt ab.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT



- Preis
- Qualität
- Versorgungssicherheit
- Diese drei Punkte waren die zentralen Punkte für die Konsumenten !!!
- Ähnlich sieht es aktuell im deutschen Medical Markt aus für Privatzahler!!

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

Jugendschutz und Legalisierung

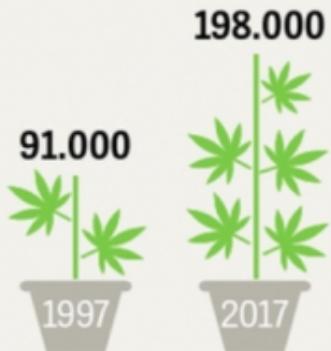
Der Verkauf von Cannabis an Minderjährige ist auch in Kanada verboten, die genauen Altersgrenzen variieren je nach Provinz zwischen 18 und 21 Jahren. Die offizielle Statistik weist für 2020 81 Fälle des illegalen Verkaufs von Cannabis an Minderjährige aus. Dies entspricht einer Rate 0,21% auf 100.000 Einwohner. Im Jahr zuvor waren noch 111 Fälle registriert worden. Auch die illegale nicht kommerzielle Weitergabe von Cannabis an Minderjährige bewegt sich auf ähnlich niedrigem Niveau und lag für 2020 bei 102 registrierten Fällen.

Vor dem Hintergrund des schrumpfenden Schwarzmarkts und in Anbetracht der erhöhten Aufklärung und Risikowahrnehmung bei jungen Menschen, hat Kanada durch die Legalisierung nachweislich Fortschritte in puncto Jugendschutz gemacht und es geschafft, den Cannabiskonsum bei Jugendlichen zu verringern. **Das gern benutzte Argument deutscher konservativer Politiker, die Legalisierung würde Cannabis verharmlosen und Jugendliche in die Sucht treiben, widerlegt das Beispiel Kanada mit seinem Mix aus Marktregulierung und Aufklärungsarbeit eindeutig.**

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ?
AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

Cannabis-Delikte in Deutschland

● Delikte insgesamt



● Art des Verstoßes



● Rauschgiftdelikte nach Drogenart



Chancen der Eindämmung des Schwarzmarktes
??? Verringerung der Kriminalitätsdelikte möglich !

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

CANNABIS LEGALISIEREN?

PRO

- Produktion, Qualität & Verkauf können kontrolliert werden
- Konsumierende, vor allem Jugendliche, können besser geschützt werden
- THC- & CBD-Gehalt können reguliert werden
- Polizei & Justiz werden entlastet
- freigewordene Ressourcen können in Aufklärung & Therapie gesteckt werden
- als legales Produkt kann Cannabis besteuert werden

CONTRA

- Gefahren der Droge werden relativiert
- THC-Gehalt ist in den letzten Jahren gestiegen und könnte weiter steigen
- Zahl der Konsumierenden & Abhängigen könnte steigen
- Cannabis kann Psychosen auslösen und Symptome einer Depression verstärken
- Langzeitwirkung & Gesundheitsrisiken noch nicht ausreichend erforscht
- Cannabis birgt ein Suchtrisiko

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER
WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN
DEUTSCHEN MARKT

Cannabis
legalisieren?
dafür
oder
dagegen?

PROS

- Umgang mit eigenen Gesundheitsrisiken ist Privatsache
- Legalisierung erhöht Qualität des erhältlichen Stoffes
- Konsum ist längst gesellschaftliche Realität
- Cannabis-Konsumierende würden entkriminalisiert

CONS

- Cannabis kann süchtig machen
- Herzinfarkt-Risiko steigt
- Cannabis-Konsum kann psychische Erkrankungen begünstigen
- Auswirkungen auf die Gehirnentwicklung bei jungen Menschen

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER
WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN
DEUTSCHEN MARKT

Abschreckendes Beispiel

Kanada: Zahl der Konsumenten verdoppelt

Ja, es wird viel über Cannabis diskutiert.
Pro und Contra. Aber: Keep it simple.
Was passiert gerade: Die Ampelkoalition
erhöht den Drogenkonsum in
Deutschland. In Kanada hat sich kurz
nach der Legalisierung von Cannabis die
Zahl der neuen Konsumenten
verdoppelt. Und es ist eben keine
harmlose Droge.

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

- Cannabis darf nicht unterschätzt werden !!! Ubiquitäre Verteilung der Rezeptoren im menschlichen Körper; Cannabis wirkt individuell bei jedem Patienten/ Konsumenten -> manchen reagieren stärker, da sie eine langsamere Metabolisierung aufweisen oder genetisch prädisponiert sind für bestimmte Gene, die den CB1 Rezeptor prägen

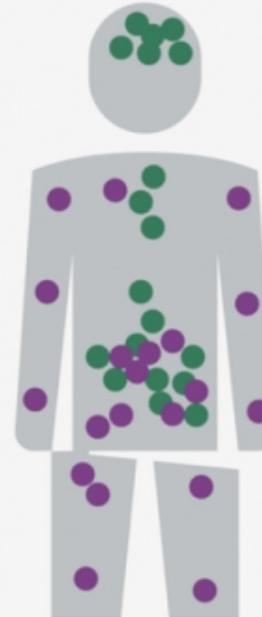
Cannabis wirkt im Körper durch diese Rezeptoren

CB1-Rezeptoren

Zu finden vor allem im zentralen Nervensystem (Gehirn und Rückenmark)

Beeinflusste Prozesse:

- Motorik
- Denken
- Appetit
- Kurzzeitgedächtnis
- Schmerzwahrnehmung



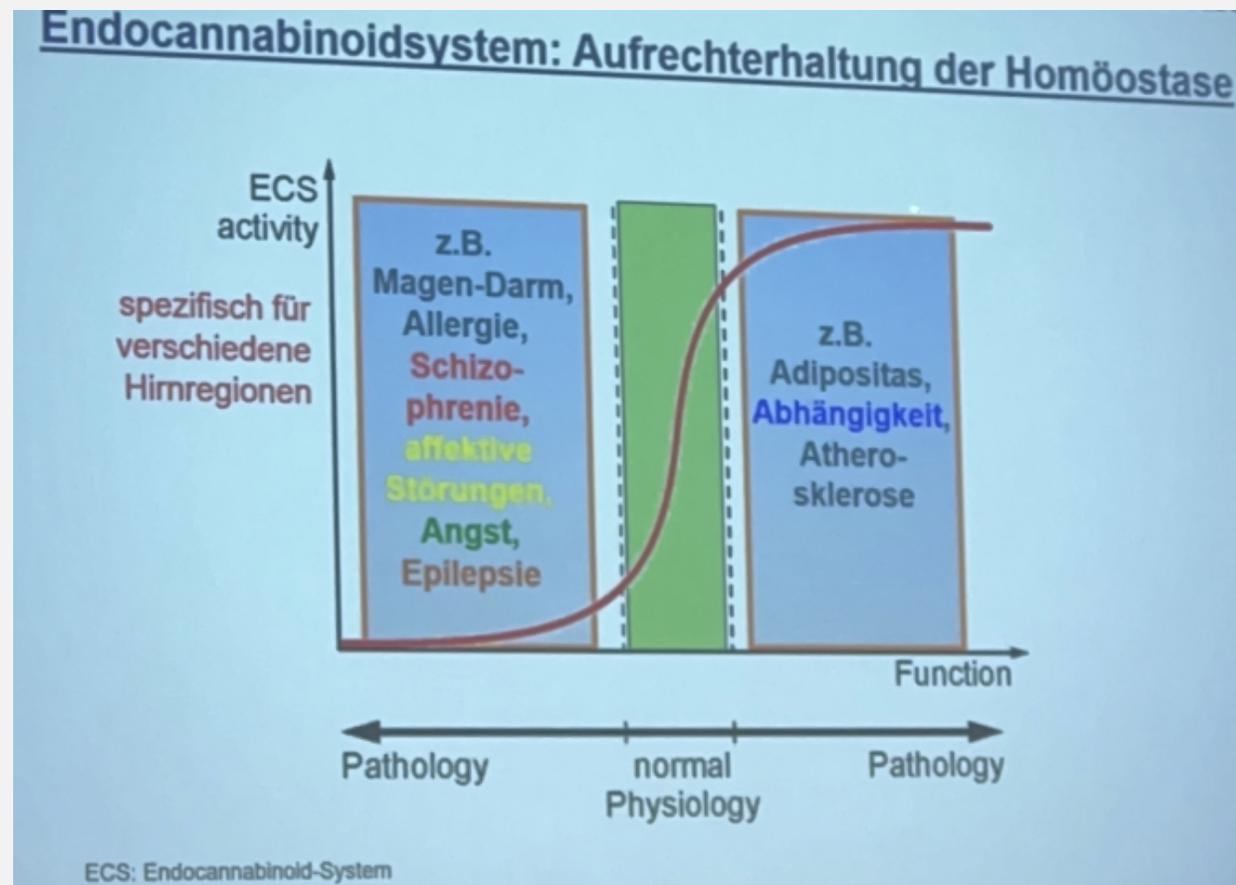
CB2-Rezeptoren

Zu finden auf Immunzellen im Körper

zum Beispiel in:

- Darm
- Knochenmark
- Milz
- Thymus
- Skelettmuskulatur

EINORDNUNG RECREATIONAL CANNABIS IN EUROPA UND DER WELT ? AUSWIRKUNGEN EINER LEGALISIERUNG AUF DEN DEUTSCHEN MARKT



UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

Was macht den Unterschied?

Die eigentlichen Unterschiede liegen nicht in der Substanz, sondern in der Qualität und Wirkstoffgehalt.

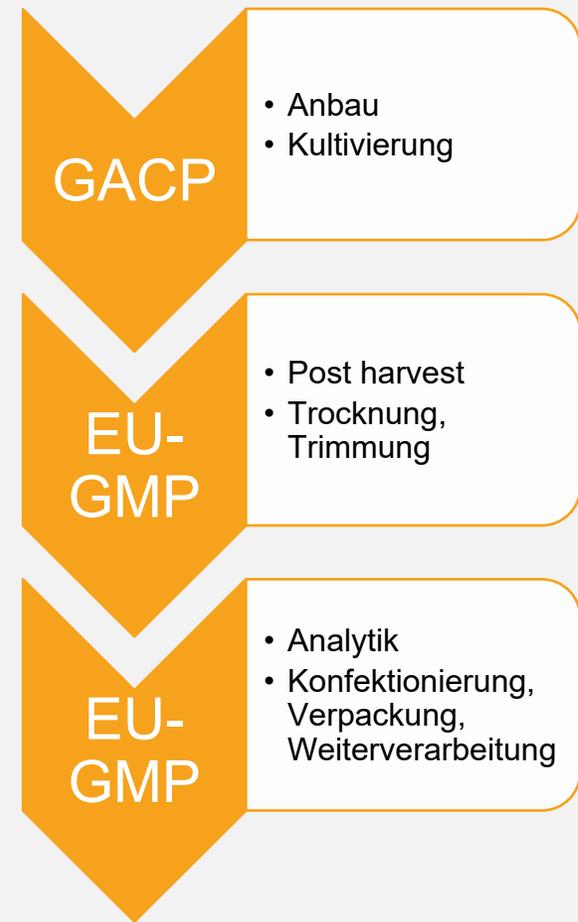
Die Wirkung von Cannabis ist hauptsächlich auf die Cannabinoide zurückzuführen, die auf den menschlichen Körper und sein Gehirn wirken. Zu ihnen gehören die bekanntesten zwei, die auch in der Forschung in den letzten Jahren eine große Rolle spielen: Tetrahydrocannabinol (THC) und Cannabidiol (CBD). Dabei ist THC hauptsächlich für die psychoaktiven Effekte verantwortlich und deshalb in der Freizeit beliebt. Doch es wirkt außerdem analgetisch, antiemetisch, antispastisch, stimmungsaufhellend und antidepressiv. Je nach Dosis und individueller Wirkung kann es Glücksgefühle oder, in zu hoher Dosierung, auch Angstzustände auslösen. CBD hingegen wirkt eher beruhigend und nur sehr gering psychoaktiv. Außerdem wirkt es entzündungshemmend, antipsychotisch, neuroprotektiv und angstlösend.

Wirkstoffgehalt an THC und CBD
als die beiden APIs in
standardisierter Konzentration
Festgelegte Grenzwerte in Ph. Eur.
Monographie 2.2.29 beschrieben, +
-10 % bzw. +-20 % Spanne
Keine große Betrachtung der
sekundären Pflanzeninhaltsstoffe
an Terpenen und Flavonoiden im
medical Bereich auf dem Papier
Praxis sieht anders aus!!!!

UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

Den eigentlichen Unterschied machen bei medizinischem Cannabis jedoch die folgenden Punkte:

- Es gibt für den Anbau, Trocknung und alles Weitere strenge, gesetzlich geregelte Vorschriften. Es wird unter hygienisch sauberen Bedingungen angebaut und enthält keine Pestizide, noch irgendwelche anderen Stoffe, die die Wirkung und Verträglichkeit negativ beeinflussen können.
- Außerdem wird auch auf Zusammensetzung und Wirkstoffgehalt getestet um die Wirkung sicherzustellen und Qualitätsschwankungen zu vermeiden.
- Aufgrund dieser Vorlagen und ihrer strengen Überwachung sind hier die Wirkung, Dosierung und Nebenwirkungen erheblich besser einzuschätzen und man kann die besten Therapieerfolge erzielen.



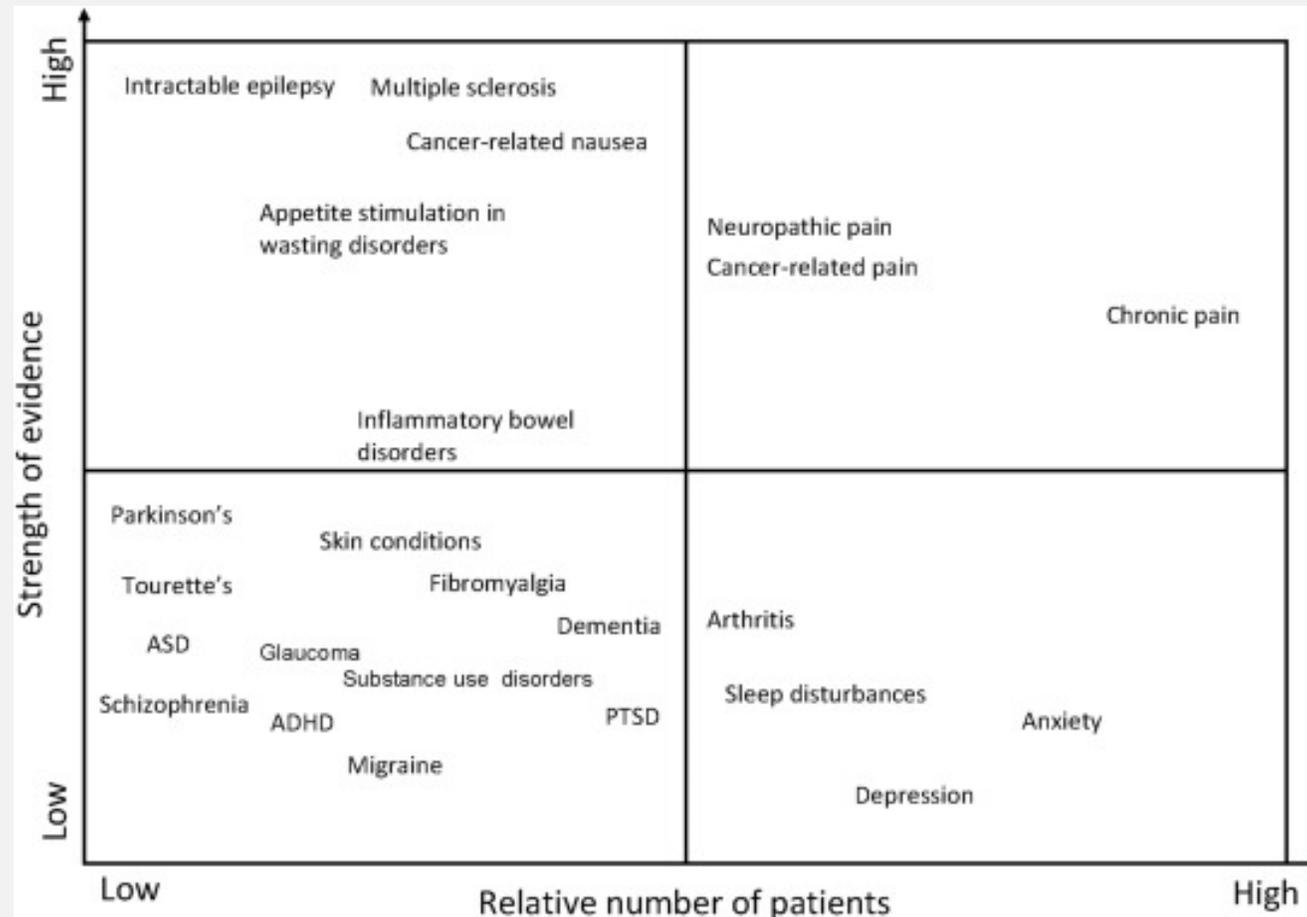
UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

- **Anbau** unterliegt also deutlich größeren Beschränkungen und Kontrollverfahren bei medizinischen Cannabis (GMP), Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit; gleiche Bedingungen hinsichtlich einer Arzneimittelproduktion bzgl. Kontrollen und Regularien (SOPs werden festgelegt)
- Wirkstoffe -> Cannabinoid- Konzentrationen unterscheiden sich nicht mehr so extrem; damals höhere THC Gehälter im Freizeitmarkt; schwankt langsam über auch in den medizinischen Bereich
- Qualität -> unterschiedlich bei medizinischen Cannabis und Freizeitcannabis; Studie in den Niederlanden zeigte, dass Wassergehalt und Potenz sich nicht stark unterscheiden, aber mikrobiologische Standards wie Kontaminationen mit Schimmelpilzen oder Bakterien sowie das Trockengewicht stark variieren
- In den Niederlanden spezieller Fall -> keine Gesetzgebung für Qualitätsstandards für Freizeitcannabis -> In Ländern wie Kanada und den USA werden allmählich strengere Qualitätskontrollstandards auf sogenanntes „Freizeit“-Cannabis angewendet und hierbei gilt in der Qualität kein Unterschied zwischen medizinischen Cannabis und Freizeitcannabis
- Anwendungszweck, Indikation also symptomorientierter Therapieansatz
- Zugänglichkeit -> viel mehr Produkte, Strains im Recreational Bereich, aber der medizinische Markt wächst enorm, Frage nach dem Sinn dahinter ? Ist es sinnvoll so viele verschiedene Produkte im medizinischen Bereich zu haben
- Eingeschränkte Produktvielfalt -> keine Edibles, Drinkables, Rosin, Resin Extrakte zur Inhalation (nur 2 Destillate, Live Resin auf dem Markt), keine Tabletten, Pastillen, kein Rauchen -> nur Verdampfen

UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

- Cannabis ist eine individuelle Therapieform, aus diesem Grund ist es essentiell eine gute Beratung durchzuführen; Heilberufler wie Ärzte und Apotheker haben diese Expertise
- Beratung zur patientenzentrierten Therapie mit Cannabinoiden und dem symptomorientierten Therapieansatz
- Freizeitcannabis soll keiner Indikation oder Erkrankung zugeordnet werden und sollte trotzdem Beratung aufweisen im Zuge auf Wirkung der beiden Hauptcannabinoiden THC und CBD und ebenfalls den möglichen Nebenwirkungen
- Aufklärung über Suchtpotential und mögliche Gewöhnungseffekte bei sehr starken THC haltigen Sorten (über 30 % THC und Konzentrate zur Inhalation)

UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS



Medical: Behandlung einer Symptomatik im Zuge einer vorliegenden Indikation !!!

No Label use außer mit den 3

Fertigarzneimitteln auf dem deutschen Markt Freizeitcannabis soll keine Indikation und symptomorientierten Therapieansatz zugeordnet werden

UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

Overview of available cannabinoids and possible services according to § 31 (6) SGB V



UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

FINISHED PHARMACEUTICAL PRODUCTS

There are two cannabis products with marketing authorization. Unlike flower and preparations, these pharmaceutical products, if used in-label, don't require special authorization from the statutory health insurance for reimbursement. They include:

- Sativex, which has a close to 1:1 ratio of THC-to-CBD. The marketing authorization in Germany is for treating multiple sclerosis.
- Canemes, which contains the active ingredient nabilone, a synthetic cannabinoid that mimics THC. If other medicines don't work, the marketing authorization in Germany for Canemes is to treat nausea and vomiting experienced by patients with cancer who are undergoing chemotherapy

Other finished pharmaceutical products that don't have marketing authorization in Germany—such as Marinol—can also be imported. But this is rarely done because locally produced generic dronabinol is less expensive than Marinol imported from the United States.

UNTERSCHIEDE MEDICAL CANNABIS; RECREATIONAL CANNABIS

Medizinische Anwendung

Fertigarzneimittel

- **Sativex® (Nabiximols)**
 - Die aus der Pflanze extrahierten Wirkstoffe THC und CBD in Ethanol gelöst (2,5% THC / 2,7% CBD)
- **Canemes® (Nabilon)**
 - Synthetisches THC-Derivat in Kapselform
- **Marinol® (Dronabinol) in Deutschland als Import**
 - THC in Kapselform
- **Epidiolex® (Cannabidiol)**
 - 10%-ige ölige CBD-Lösung

Rezepturarzneimittel

Zubereitungen (Extrakte und Isolate)

- die Wirkstoffe in Kombination oder einzeln, gelöst in einem Trägerstoff (Öl, Ethanol etc.)
- **Vollspektrum Extrakte**
- **Ölige-Lösungen auf Isolatbasis**, z.B. Dronabinol

Zubereitungen (Cannabisblüten)

- getrocknete Blüten der Cannabispflanze mit spezifischem THC- und CBD-Gehalt
- **THC > CBD**
- **THC = CBD**
- **THC < CBD**

Alle Produkte befinden sich auf einem Spektrum zwischen THC und CBD

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

- Aktuell unterliegen Cannabinoide in den verschreibungsfähigen Produkten dem Betäubungsmittelgesetz; hierzu gehören Cannabisblüten und Cannabisextrakte; Dronabinol Produkte sowie die beiden Fertigarzneimittel Canemes, Sativex
- THC- Werte über 0,2 % (jetzt 0,3 %) unterliegen dem BTMG und damit auch der BTMVV in der Verordnung
- Folgen: hoher Dokumentationsaufwand, strikte Kontrollen, exakte Angaben auf den Verordnungen (erfordert in diesem unübersichtlichen Markt große Expertise); über 200 verschiedene Cannabisblütensorten benötigen sehr viel Expertise; BTM- Programm führen und alle Zu-und Abgänge müssen für 3 Jahre wie die Lieferscheine dokumentiert werden

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

Hemp vs Marijuana

Hemp

Psychoactive Content:

Trace amounts 0.2-0.3%

Estimated levels of THC:

Low THC (<0.3%)

Uses:

Building materials, skin care, clothing, construction, amongst many other areas of industry.

Legality:

The plant is generally considered legal if the THC content is below 0.3% in the US and below 0.2% for European standards.

Marijuana

Psychoactive Content:

Yes, in varying quantities.

Estimated levels of THC:

High THC (4%-35%)

Uses:

Marijuana is generally grown for flower production, which are commonly used for either recreational or medical purposes.

Legality:

Each country (or state in the US) will have varying laws, but is considered illegal across the majority of the globe.



MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

- **Geplante Neuerungen:**
- **Streichung von Cannabis und THC aus dem Betäubungsmittelrecht**
- Cannabis und THC werden dabei künftig nicht mehr als Betäubungsmittel nach BTMG eingestuft; Genusscannabis, Medizinal Cannabis und Nutzhanf werden vollständig aus dem Anwendungsbereich des BTMG ausgenommen und die rechtlichen Bedingungen werden in einem gesonderten Gesetz festgelegt
- Medizinal Cannabis soll weiter nach den bisherigen rechtlichen Rahmenbedingungen als Arzneimittel verschrieben werden können, zukünftig ist eine Rückstufung in der RX- Bereich geplant; SAPV hat keine Kostenübernahmeantragsstellung mehr, zukünftig sollen bestimmte Fachgruppen ernannt werden, die die Versorgung mit Cannabinoiden sicherstellen sollen und antragsfrei verordnen dürfen (GBA erarbeitet dies für die Änderung der Arzneimittelrichtlinie)

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

- Folgen: Geplanter Zuwachs für den medizinischen Cannabismarkt um das 7-10 fache, da mehrere Ärzte Cannabinoide verordnen werden, mit dem Erlangen von mehr Expertise in diesem Bereich durch Weiterbildung und zusätzlich den rechtlichen Erleichterungen
- Änderungen im Ablauf der Abfertigung eines Patienten in der Apotheke; Cannabisprodukte können preisabhängig in verschiedenen Apotheken bezogen werden
- Online Handel mit Cannabinoiden bzgl. E-Rezept ?????? Noch nicht geklärt, bei RX- Produkt wäre eine eGK möglich

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

Straßenverkehrsrecht

12. Ob die kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken Auswirkungen auf die geltenden Grenzwerte im Straßenverkehr und den Ausnahmetatbestand für die bestimmungsgemäße Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels im Rahmen des Ordnungswidrigkeitendelikts des § 24a Abs. 2 Satz 3 StVG (Fahrten unter der Wirkung der in der Anlage zu § 24a Abs. 2 Straßenverkehrsgesetz genannten psychoaktiven Substanzen) haben, kann nur unter Einbeziehung der einschlägigen Fachgremien festgestellt werden. Die Regelungen über die Zulässigkeit von Fahrten unter der Wirkung von psychoaktiven Substanzen wie Cannabis im Straßenverkehr orientieren sich dabei ausschließlich an den Erfordernissen der Straßenverkehrssicherheit. Die vorstehenden Ausführungen gelten für die einschlägigen Vorschriften des Schiffsverkehrsrechts, die auf die Grenzwerte im Straßenverkehr Bezug nehmen und einen entsprechenden Ausnahmetatbestand enthalten, entsprechend. In der Luftfahrt findet § 4a des Luftverkehrsgesetzes Anwendung.

Immer noch sehr heikel; Patient macht sich nach §24 a Straßenverkehrsgesetz nicht strafbar, aber die FEV Anlage 4 besagt immer noch, dass dauerhafter Konsum von psychotropen Substanzen fahruntauglich macht
Auslegungssache bei medizinischen Cannabispatienten und auch im zukünftigen legalisierten Markt !!!!

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

- Mögliche Verbesserungen in der Vielzahl der Cannabisprodukte auf dem Markt -> Unterschiedliche Darreichungsformen, nicht nur Cannabisextrakte und Cannabisblüten, sondern innovativere und besser steuerbare Darreichungsformen für die Basismedikation (Depotwirkung) und auch für den inhalativen Einsatz
- Mögliche Erleichterungen, wenn kein BTM mehr, da die Anmeldungen und Lizenzen nicht so streng gehandhabt sind, wie über das BfArm aktuell
- Mögliche Erleichterungen im Import dieser Produkte, alles Rezepturarzneimittel, die keine Zulassung haben und in der Apotheke verarbeitet werden, als Ausgangsstoffsubstanzen
- Edibles sollen im Freizeitcannabisbereich für Konsumenten verboten bleiben, dennoch gibt es hier Erleichterungen, wenn Cannabis aus dem BTMG rausfällt

MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

Marijuana, Haschisch, Haschischöl

Marijuana (Gras, Weed, Ganja etc.)

- Getrocknete harzhaltige weibliche Blütenstände und z.T. Blätter der Hanfpflanze



Haschisch (Hasch, Shit, Piece etc.)

- Getrocknetes Harz von Blütenständen der weiblichen Pflanze, gepresst zu Platten oder Blöcken



Haschischöl

- Organischer Extrakt von Haschisch
- Potentestes aller Cannabis-Produkte



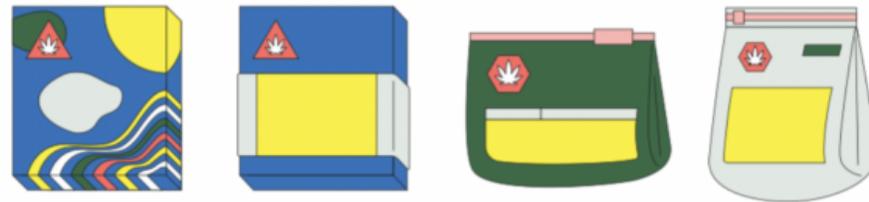
MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG



MÖGLICHE NEUERUNGEN FÜR DEN MEDIZINISCHEN CANNABISBEREICH IM FALLE EINER LEGALISIERUNG

- Erleichterungen in der Auswahl und Beschriftung der Primärpackmittel; also der Konfektionierung
- Zu Beginn der Legalisierung, keine Werbung und kein Sponsoring erlaubt, aber in Zukunft sinnvoll innovativere Packungen mit ausreichender Qualität zu etablieren

“ I think we should learn from what happened in Canada, where very restrictive marketing rules were implemented in the first wave of regulation that prevented people shifting from the illicit market. Maybe a better way to go is the opposite - a more progressive approach in the beginning, then reevaluating and tightening restrictions after two years once consumers are accustomed to purchasing legal, high quality cannabis with regulated THC potency.



VORTEILE UND NACHTEILE IM ZUGE EINER LEGALISIERUNG

- Ziele der Bundesregierung mit der geplanten Legalisierung
- Verbraucherschutz
- Entstigmatisierung
- Verbesserte Prävention
- Qualität wird kontrolliert, Jugendschutz gewährleistet, Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert
- Ärzte und Apotheker betrachten die geplante Legalisierung mit Vorsicht und in einigen Punkten kritisch

VORTEILE UND NACHTEILE IM ZUGE EINER LEGALISIERUNG

- Zu beachten: Cannabis ist nach wie vor die am weitesten verbreitete illegale Substanz in Deutschland bei insgesamt steigenden Wirkstoffgehalten
- THC hat sich nach DBDD seit 2010 von 6,8 % bis 2020 auf 20,4 % THC verdreifacht
- Langzeittrends der ambulanten und stationären Suchtbehandlung zeigten zudem, dass im Jahr 2020 der Anteil der erstmalig aufgrund von Cannabinoiden Behandelten erneut gestiegen ist
- Evtl. Verharmlosung der Risiken für Langzeitfolgen des Cannabiskonsums für Kinder und Jugendliche -> streng kontrollierte Abgabe des Suchtmittels an Erwachsene mit Beratung und Aufklärung der Konsumenten
- Abgabe erst ab Alter Mitte 20 gefordert, bzgl. Abgeschlossene Hirnentwicklung des Menschen
- Studien zeigten, dass bei intensivem Konsum von Cannabis die Hirnentwicklung beeinträchtigt wird
- Störungen der Bewusstseinslage, kognitiven Fähigkeiten werden eingeschränkt, Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Psychomotorik bei akutem Konsum zu Rauschzwecken
- Zunehmende Konzentration an dem psychotropen Wirkstoff THC und der immer breiteren Produktvielfalt gilt als besorgniserregend
- Erhöhtes Risiko für Verkehrsunfälle, respiratorische Symptome, psychotische Störungen, bipolare Störungen, hirnstrukturelle Veränderungen, Reproduktionstoxisch bei Konsum in Schwangerschaft

- -> Gefordert wird mehr Studienlage und Forschung zu den psychosozialen Folgen des Cannabiskonsums auf Kinder und Jugendliche
- -> Viele Experten sind der Meinung, dass durch die Verharmlosung von Cannabinoiden der Konsum im jugendlichen Alter nur noch mehr zunimmt

VORTEILE UND NACHTEILE IM ZUGE EINER LEGALISIERUNG

UNERWÜNSCHTE EREIGNISSE UND GESCHÄTZTE EREIGNISRATEN FÜR CANNABINOIDE			
UNERWÜNSCHTES EREIGNIS (UE)	CANNABINOIDE, EREIGNISRATE (%)	PLACEBO, EREIGNISRATE (%)	NNH
Störung der Aufmerksamkeit	17	2	7
Gedächtnisstörungen	11	2	12
Hypotension	25	11	8
psychiatrische UE o. n. A.	17	5	5
„High-Gefühl“	35	3	4
Dysphorie	13	0,3	8
Euphorie	15	2	9
Desorientierung oder Konfusion	9	2	15
visuelle Halluzinationen oder (verschwommenes Sehen)	6	0	17
Dissoziation oder Psychose	5	0	20

NNH: Number needed to harm; n. s.: nicht signifikant; o. n. A.: ohne nähere Angaben

VORTEILE UND NACHTEILE IM ZUGE EINER LEGALISIERUNG

Verhältnis wirksame / tödliche Dosis und Abhängigkeitspotenzial von Drogen

